

Riesaer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adressen
"Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Verantwortliche
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 135.

Montag, 15. Juni 1903, abends.

56. Jahrg

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger hat ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Einzelne Nummern für die Nummer des Ausgabebetages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Postamtstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Auf Blatt 75 des Handelsregisters, die Firma
Actiengesellschaft Lauchhammer in Riesa
betreffend, ist heute eingetragen worden, daß dem Oberingenieur
Herrn Heinrich August Hermann Wode in Lauchhammer
Prokura erteilt ist.
Riesa, den 13. Juni 1903.

Königliches Amtsgericht.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Schlossermeisters Kurt Rudolf Dombold
in Riesa wird hierdurch aufgehoben, nachdem der im Vergleichstermine vom 12. März 1903
angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß vom gleichen Tage bestätigt
worden ist.
Riesa, den 15. Juni 1903.

Königliches Amtsgericht.

Im Auktionslokale hier kommen

Dienstag, den 16. Juni 1903,
von vorm. 9 Uhr ab

eine Anzahl kleine Möbel, 1 Fahrrad, 1 Standuhr von Elche, 2 Pfeiler Spiegel mit Console,
1 Pianino, 1 Gebett Betten u. a. m. gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.
Ein spez. Verzeichnis der Gegenstände hängt am Gerichtsbrett aus.
Riesa, den 10. Juni 1903.

Der Ger.-Vollz. beim Rgl. Amtsgerichte.

Im Grundbuch Altmarkt No. 2 hier kommen

Mittwoch, den 17. Juni 1903,

von vorm. 9 Uhr ab

eine große Anzahl Cementwaren, Dachpappn, 1 Planas, 1 Berlin, 1 Rüstwerk (Drohseu-
mit 26 Platten, 2 Regalle-Badedsen, 1 Bismarck, 1 Steinzeugrohr, 1 Nähmaschine, 1 Röhren-
und 1 Gießwerk u. a. m. gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.
Ein spezielles Verzeichnis der Gegenstände hängt am Gerichtsbrett aus.
Riesa, den 11. Juni 1903.

Der Ger.-Vollz. des Rgl. Amtsgerichts.

Mit Genehmigung der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain wird der Kommuni-
kationsweg von **Pausitz nach Wahrenhof Riesa** wegen Aufbringung von Massenquart für
17. bis mit 23. Juni dieses Jahres für den Fahrverkehr gesperrt und letzterer inwischen über
Riesa verkehrt.

Das unbefugte Befahren des gesperrten Weges wird nach § 366¹⁰ des Reichsstrafgeset-
buches bestraft.

Pausitz, am 15. Juni 1903.

Der Gemeindevorstand.

Anzeigen für das „Riesaer Tageblatt“ erteilen wir uns bis spätestens
Vormittags 9 Uhr des jeweiligen Ausgabebetages.

Die Geschäftsstelle.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 15. Juni 1903.

— Se. Königl. Hoheit Kronprinz Friedrich August war
heute auf Truppenübungsplatz Zitteln anwesend.

— Falsches Geld ist in den letzten Tagen auch am
hiesigen Plage in Umlauf gebracht worden. Auf der Polzei-
wache wurden ein falsches Dreimarkstück mit dem Münzzeichen
A und der Jahreszahl 1891, sowie ein Zweimarkstück mit dem
Münzzeichen B und der Jahreszahl 1890 abgegeben. Die
beiden Falschstücke zeigen ein recht gutes Gepräge. Von den
echten Münzen unterscheidet sich das Dreimarkstück hauptsächlich
durch geringeres Gewicht und das Zweimarkstück durch eine
bläuliche Färbung, außerdem sind beide durch den „seitigen
Glanz“ auffällig.

— Der Internationale Hilfsverein Riesa-Land, Vorsitzender
Herr von Ansd. Gröbs, welcher seit Dezember vorigen Jahres
bereits 210 Mark an Unterhaltungen in der Stadt Riesa und
deren näheren Umgebung wohnender Relegierten und Witwen
von solchen verausgabte, hat in seiner Sitzung vom 11. Juni
dies. anderweit 195 Mk. zu gleichem Zwecke aufzuwenden
beschlossen.

— Zur Angelegenheit der Prinzessin Louise von
Sachsen ertheilt das „Pz. Tbl.“ von zuständiger Stelle, daß
die Prinzessin, die sich jüngst bekanntlich auch mit ihrem Vater
angesöhnt hat, Mitte nächster Woche von Landau nach Ronno,
dem Schloß der Mutter der Prinzessin befreundeten,
etwa 60 Jahre alten Grafen St. Viktor begeben wird. Schloß
Ronno, bez. Dittschitz (Sachsen), liegt bei Ampelbusch im
Departement R. d. S. (Sachsen). Hier wird die Prinzessin
bis zum Herbst dieses Jahres bleiben und bis zu dieser Zeit
wird ihr auch ihr jüngstgeborenes Kind befohlen werden.

— Bei der nunmehr beendigtenziehung der 2. Lotterie
zum Nutzen des Waisenschloßdenkmals wurden folgende Nummern
mit größeren Gewinnen gezogen: Nr. 157331 erhielt die
Prämie von 75000 Mk. und 1 Gewinn von 30 Mk.,
No. 118480 25000 Mk., No. 139852 10000 Mk., No.
96512 5000 Mk., No. 153483 3000 Mk., No. 97899
2000 Mk., No. 28122, 121018, 199905 je 1000 Mk., No.
72021, 114405, 181611 und 183297 je 500 Mk., No.
2058, 13351, 26770, 60719, 76168, 112249, 113985,
116969, 120335, 167236, je 300 Mk., No. 1003, 46197,
48944, 60033, 70043, 79829, 96598, 110752, 113311,
128479, 129599, 129895, 137985, 140834, 151028,
153747, 153753, 160341, 177833, 188270 je 200 Mk.

— Dieziehung der 3. Lotterie findet im Dezember c. statt.

— Die Eröffnung des Wettinerstraße 33 hier selbst
im ehemaligen Hotel Münch eingerichteten „Kaufhaus
Gerner“ fand am Sonnabend, den 13. Juni, nachmittags
6 Uhr statt, wozu sich eine zahlreiche Menschenmenge auf
der Straße vor dem Grundstücke eingefunden hatte, so-
daß sogar der Fahrverkehr während des ganzen Abends
erschwert wurde. Aus den Räumen des früheren Hotel-
Restaurants ist unter Anbau eines nach hinten zu gelegenen,
mit großen Oberlichtfenstern versehenen Anbaues ein
Ladenraum geschaffen, der an der Straßenseite eine
Front von 16,5 Metern, in seinem hinteren Teile eine

Breite von 11 Metern und eine Gesamttiefe von 24,4
Metern enthält. Die vier Schaufenster haben eine Höhe
von je 3,67 Metern, von denen die beiden größten
eine Breite von 4,08 Metern haben. An diesen Ladenraum
schließen sich an ein Anprobe- und ein Arbeitszimmer, so-
wie ein Niederlagerraum und ein Kontor. Die Beleuch-
tung des Ladens erfolgt abends durch drei elektrische
Bogenlampen und 22 Gasglühlichtflammen; die Beleuch-
tung der Schaufenster von der Straße aus wird durch vier
elektrische Flammenlichte (eine Kerze) bewirkt. Die ges-
amte Ladeneinrichtung macht einen feinen Eindruck; sie
ist bequem, die Waren sind übersichtlich verteilt. Der
Entwurf zu dem Umbau, die Bauleitung und die Aus-
führung des Baues lag in den Händen der Firma G.
Mor. Förster resp. ihres technischen Leiters, Herrn gepr.
Baumeisters Siegert. Die Eisenkonstruktionen, c. 18000
Kilogramm, lieferte die Firma Kelle u. Hildebrandt, Groß-
luga-Niederfeld. Die schmiedeeisernen Schaufensterkon-
struktionen nebst eiserner Eingangstür, das Schiebegitter
vor der letzteren, die Oberlichtfenster u. Herr Schlosserstr.
Hermann Langenfeld hier. Die Schaufensterseiben lie-
ferte Herr Glasermeister Köhler, der auch die inneren
Oberlichtfenster verglaste. Die Tischler- und Malerarbeiten
sind von mehreren hiesigen Meistern ausgeführt worden.
Die sämtlichen Lokalitäten haben Zentralheizung, gelie-
fert und aufgestellt ist dieselbe von der Firma F. Postel
u. Co. in Dresden.

— Die Kandidatenliste für die Reichs-
tagswahl im Königreich Sachsen ist nunmehr folgen-
dermaßen festgestellt:

1. Zittau Stadtrat Landrichter Dr. Heinz Natl., Dr.
med. Hollstein Fr. Vpt., Redakteur Fischer soz.
2. Bernstadt, Löbau, Fabrikbesitzer Förster (Sachsen)
Konf., Justizrat Dr. Porsch Zentr., Fabrikant Oskar Win-
ther Fr. Vpt., Buchhalter Sindermann soz.
3. Bautzen Justizrat Dr. Porsch Zentr., Privatier
Gräfe Rpt., Kaufmann Gnaud Fr. Vpt., Lagerhalter
Höppner soz.
4. Dresden (Neustadt), Amtsrichter Dr. Wagner Konf.,
Justizrat Dr. Porsch Zentr., Fabrikant Strohbach Fr. Vpt.,
Fabrikant Raden soz.
5. Dresden (Altstadt), Justizrat Dr. Porsch Zentr.,
Pastor Reichel Rpt., Buchdruckereibesitzer Schmidt Fr. Vpt.,
Schriftsteller Dr. Gradnauer soz., Pfarrer a. D. Raumann
natl.-soz.
6. Tharandt Rechtsanwält Rohmann Rpt., Hausbes-
itzer Horn soz.
7. Weichen-Riesa Gutsbesitzer Gabel Rpt., Gastwirt
Nischke soz.
8. Pirna, Fabrikant Boye Rpt., Lehrer Bed Fr. Vpt.,
Löffler Fräulein soz.
9. Freiberg Chefredakteur Dr. Vertel Konf., General-
sekretär Dr. Runge natl., Tischlermeister Schulze soz.
10. Rößwein, Döbeln Seilermeister Luckweil natl., Re-
dakteur Zimmermann Rpt., Fabrikant Grünberg soz.
11. Ohsch Stadtgutsbesitzer Hauffe Konf., Stadtrat
Brud Fr. Vpt., Buchhändler Lipinski soz.
12. Leipzig (Stadt) Professor Dr. Haffe natl., Gast-

wirt Biedemann Rpt., Reichsgerichtsrat a. D. Böhle
Bgg., Kaufmann Rotteler soz.

13. Leipzig (Land) Dr. Ferd. Goeß natl., Profurist
Frische Rpt., Rektor Kopisch Fr. Vpt., Fabrikant Meyer
soz.

14. Borna Rittergutsbesitzer Plagmann Konf., Buch-
druckereibesitzer Junghans Fr. Vpt., Redakteur Schöp-
lin soz.

15. Mittweida Fabrikbesitzer Georg Rüdiger, natl.,
Pfarrer a. D. Göhre soz.

16. Chemnitz Justizrat Dr. Porsch Zentr., Fabrikant
Langhammer natl., Professor Kellerbauer Fr. Vpt., Schrift-
steller Schippel soz.

17. Meerane, Glauchau Geheimrat Dr. Kumpelt Konf.,
ParteiSekretär Auer soz.

18. Zwickau Justizrat Dr. Porsch Zentr., Schuldirektor
Beder natl., Gastwirt Stolle soz.

19. Stollberg Bergarbeiter Haemel Konf., Redakteur
Goldstein soz., Dr. Naurenbrecher natl.-soz.

20. Zschopau Geh. Finanzrat Jende Rpt., Schriftsteller
Kosenow soz.

21. Annaberg Fabrikbesitzer Rehwald natl., Formex
Grenz soz.

22. Kirchberg, Auerbach Zigarrenfabrikant Hofmann
soz., Graf Hoensbroech Bild.

23. Plauen Rittergutsbesitzer Zeidler Konf., Justiz-
rat Dr. Porsch Zentr., Kaufmann v. Schwarze Fr. Vpt.,
Parteilassierer Gerisch soz.

— Das Riesaer Tageblatt schreibt zur Reichstags-
wahl, daß der Kandidat der Ordnungsparteien, Herr
Gabel, weniger Parteimann, als Mann der praktischen
Erfahrung ist, mit einem warmen Herzen für alle Stände.
Er habe auch über den agrarischen Interessen durchaus
nicht das Wohl und Behe der anderen Stände vergessen,
vor allem des Handwerkerstandes, der heute in vielen
seiner Glieder mehr notleidet als die Agrarier und selbst
der Arbeiterstand. „Herr Gabel ist nicht, wie die sozial-
demokratischen Wahrheitsapostel glauben machen wollen,
Rittergutsbesitzer, sondern einfacher Gutsbesitzer. Es mag
ihm schwer genug werden, das große finanzielle Opfer
zu bringen, das eine Reichstagskandidatur und die Ver-
tretung eines Wahlkreises in fünfjähriger Legislatur-
periode in Berlin erfordert. Gerade diesen Punkt müssen
auch diejenigen anerkennen, die parteipolitisch mit Herrn
Gabel nichts zu tun haben wollen. Denn wo sind die
Reichstagskandidaten aus den Kreisen der Industriellen
und der Studierten? Hatte eine dieser Interessengruppen
Vorschläge zu machen? Was wir aber Herrn Gabel be-
sonders hoch anrechnen, ist die treue Pflichterfüllung,
mit der er sich seiner Aufgabe gewidmet hat, die Pflicht-
erfüllung, die im Reichstage so sehr selten geworden ist,
und die Durchführung des Falles Lunow durch alle
militärischen Instanzen. Damit hat Herr Gabel bewiesen,
daß er ein Herz auch für die Allerleinsten
besitzt und daß es ihm nicht an Mut fehlt, auch an den
höchsten militärischen Stellen das Wort zur Geltung zu
bringen: Recht muß Recht bleiben!“